

Verkaufte Identität

„Café-Dämmerung“ vom 18. April

Jetzt ist es also so weit. Das Café Kustermann in Solln ist Geschichte – und damit auch der einzige generationsübergreifende Treffpunkt in ganz Solln. Das ist nicht nur schade. Es ist auch ein Skandal. Weniger, weil die Erbegemeinschaft das Areal – vermutlich für ein Vermögen – verkauft hat. Das ist ja noch irgendwie verständlich, die Gier nach Geld ist leider menschlich. Dass aber der herrlich nostalgische Fünfziger-Jahre-Bau nicht unter Denkmalschutz gestellt werden konnte und jetzt abgerissen werden soll, ist tatsächlich skandalös. Ob hier die Kommunalpolitiker wirklich alle Register gezogen haben, um die Sollner Institution zu retten? Wer weiß es. Jetzt wird es nicht mehr lange dauern, und das charmante Aushängeschild des Stadtteils wird einem sterilen Glasbau weichen. Egal, was das neue Gebäude beherbergen wird – Banken, Wohnungen, Arztpraxen –, das Sollner Lebensgefühl wird nicht mehr das Gleiche sein. Es wird kälter und anonym sein, nachdem man einen Teil der Sollner Identität verkauft hat. Allen, die dafür verantwortlich sind, möchte man zurufen: Schämt Euch!

Gunther Matejka, München